Musterprüfung

Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)

Schriftliche Prüfung - Textproduktion

Gesamtpunktzahl: 60

Bewertung __:20 __:40 __:60

Inhalt Ausdruck Gesamt

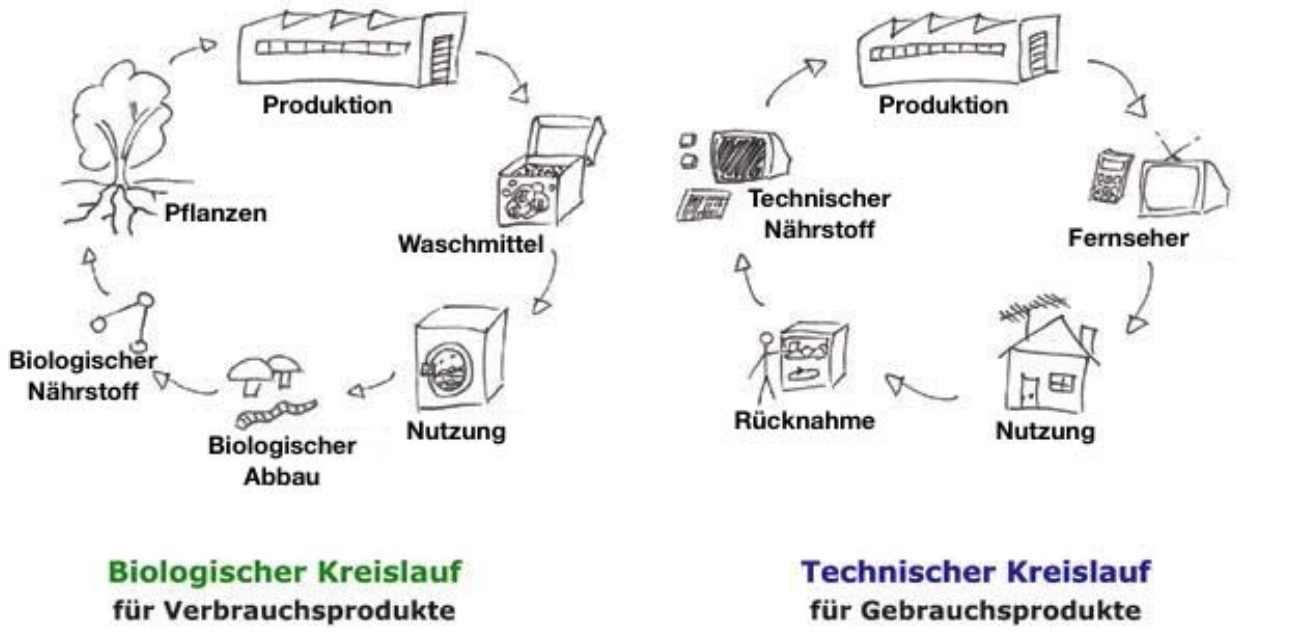
Für Ihre Textproduktion haben Sie 70min Zeit.

Schreiben Sie mindestens 250 Wörter! Zählen Sie am Ende die Wörter!

Namen von Personen sind *kursiv* gesetzt: *Michael Braungart* (Umweltwissenschaftler)

Rohstoffkreisläufe nach dem "Cradle-to-cradle"

Der Umweltwissenschaftler *Michael Braungart* stellt hier die Theorie der Produktion nach dem Prinzip „Cradle to Cradle“ (Von der Wiege zur Wiege) vor. Produkte sollen in technischen oder biologischen Kreisläufen immer wieder neu zirkulieren. Statt als Abfall auf der Deponie zu landen, bleiben Nähr- und Rohstoffe Teil eines intelligenten, höchst effektiven Recycling-Systems – mit positiven Aspekten für Umwelt und Gesundheit.



©EPEA GmbH 2009

Januar 2009, Lasse Ole Hempel

www.goethe.de/ges/umw/pan/de4111782.htm

Bildquelle: 2009, EPEA GmbH

Ihr Name _____ Ihre Prüfungsnummer _____

Aufgaben zum Lesetext und zur Grafik. Formulieren Sie selbstständig.

1. Einleitung: Geben Sie den Inhalt des Textes wieder!
2. Beschreiben Sie die zwei Rohstoffkreisläufe!
3. Welche (zwei oder drei) Vorteile hätte dieses System?
   Erklären Sie Ihre Aussagen!
4. Schluss: Welche Chancen geben Sie dem Konzept *Braungarts*?
   Begründen Sie Ihre Aussage!

Ihr Name _____ Ihre Prüfungsnummer _____

Ihr Name _____ Ihre Prüfungsnummer _____

Ihr Name _____ Ihre Prüfungsnummer _____

Ihr Name _____ Ihre Prüfungsnummer _____

Erwartungshorizont und Punkteverteilung: Textproduktion
Gesamtpunktzahl: 60

Inhalt

1. Geben Sie den Inhalt des Textes wieder!

__:4

Einleitung: (4)
In der gegenwärtigen Zeit erleben wir, dass Rohstoffe immer knapper werden. Gleichzeitig erhöht sich die Nachfrage aufgrund des Bevölkerungswachstums und des wachsenden Lebensstandards. Somit stellt sich die Frage, wie wir sorgsamer mit unseren Ressourcen umgehen könnten. Ein interessantes Konzept schlägt der Umweltwissenschaftler Michael Braungart vor. Seine Idee ist es, Produkte so herzustellen, dass die verwendeten Materialien wieder der Produktion zugeführt werden können und kein Abfall entsteht. Damit könnte die Natur nachhaltig entlastet werden. Um dieses Konzept näher zu erläutern, nutze ich die vorliegende Grafik von der EPEA GmbH (2009). (89 Wörter)

2. Beschreiben Sie die zwei Rohstoffkreisläufe!

__:12

Hauptteil:
1. (4)
Das Konzept Braungarts unterscheidet in zwei Kreisläufen. Der erste Kreislauf betrifft die Rohstoffe, die im so genannten biologischen Kreislauf zirkulieren. Als Beispiel wird Waschmittel dargestellt. Das Produkt wird benutzt und gelangt nach dem Gebrauch in unser Abwasser, wo es biologisch abgebaut wird und als Nährstoff für die Pflanzen dient. (49 Wörter)
2. (4)
Der zweite Kreislauf betrifft die Produkte, deren Materialien nach dem Gebrauch recycelt werden und als technische Rohstoffe wieder in den Produktionsprozess gelangen. Braungart nennt das den technischen Kreislauf. (28 Wörter)

3. Welche Vorteile hätte dieses System?
Erklären Sie Ihre Aussagen!

3. (4)
Die Vorteile liegen auf der Hand. Statt als Müll die Umwelt zu belasten, werden aus den Materialien neue Produkte oder dienen als Nährstoffe der Natur. Zudem werden nicht ständig neue Rohstoffe benötigt. Somit werden die Ressourcen geschont. Außerdem müssen die Materialien nicht mehr energieintensiv aufbereitet werden, sondern können sofort eingesetzt werden. (51 Wörter)

4. Schluss: Welche Chancen geben Sie dem Konzept *Braungarts*?
Begründen Sie Ihre Aussage!

__:4

Schluss: (4)
Trotzdem stehe ich dem Konzept aus zwei Gründen kritisch gegenüber. Zum einen benötigt auch der Recyclingprozess Energie und das Einsammeln der gebrauchten Geräte wird nicht komplett gelingen. Zum anderen halte ich es für schwierig, alle Produkte so zu gestalten, dass ihre Materialien ohne Qualitätsverlust wiederverwendet werden können. In der Realität wird es meistens so aussehen, das minderwertige Produkte entstehen, zB. aus Schreibpapier wird Toilettenpapier. (79 Wörter)

Ausdruck __:20

Korrektheit __:20

(Textbeispiel mit 296 Wörtern)

Ihr Name _____ Ihre Prüfungsnummer _____